



Wom tiefsten Schmerze erschüttert, geben wir allen Verwandten, Bekannten und theilnehmenden Freunden die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Alphons Czibulka

Capellmeisters des k. u. k. Infanterie-Regimentes „Erzherzog Franz Ferdinand“ Nr. 19, Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Kriegsmedaille, Officier des königl. serb. St. Sava-Ordens, Ritter des königl. rum. Kronen-Ordens, Inhabers der päpstl. Medaille »bene merenti«, Componisten etc.

welcher Samstag, den 27. October 1894, um 7 Uhr Abends, nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, an Gehirnblutschlag verschieden ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Dienstag, den 30. October 1894, um 1/4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bez., Reissnerstraße 7, in die evang. Kirche A. C., Dorotheergasse, überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 27. October 1894.

Roman Czibulka

Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen

Med. Dr. Conrad Czibulka

prakt. Arzt zu Bridgeport (Ver. Staaten v. N.-Amerika)
als Brüder.

Caroline Czibulka

geb. von Schalka

als Gattin.

Med. Dr. Alfons Czibulka

prakt. Arzt zu Warren bei Chicago
als Sohn.

Caroline Czibulka

Margarethe Czibulka

als Töchter.

Filiale der Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia“ III., Hauptstraße 60.

Schösig's Simmeringer Buchdruckerei Hauptstraße 7.



Vom tiefsten Schmerze erschüttert, geben wir allen Verwandten, Bekannten und theilnehmenden Freunden die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Alphons Czibulka

Capellmeisters des k. u. k. Infanterie-Regimentes „Erzherzog Franz Ferdinand“ Nr. 19, Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Kriegsmedaille, Officier des königl. serb. St. Sava-Ordens, Ritter des königl. rum. Kronen-Ordens, Inhabers der päpstl. Medaille »bene merenti«, Componisten etc.

welcher Samstag, den 27. October 1894, um 7 Uhr Abends, nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, an Gehirnblutschlag verschieden ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Dienstag, den 30. October 1894, um 1/4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bez., Reissnerstraße 7, in die evang. Kirche A. C., Dorotheergasse, überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 27. October 1894.

Roman Czibulka

Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen

Med. Dr. Conrad Czibulka

prakt. Arzt zu Bridgeport (Ver. Staaten v. N.-Amerika)
als Brüder.

Caroline Czibulka

geb. von Schalka

als Gattin.

Med. Dr. Alfons Czibulka

prakt. Arzt zu Warren bei Chicago
als Sohn.

Caroline Czibulka

Margarethe Czibulka

als Töchter.

Filiale der Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia“ III., Hauptstraße 60.

Schösig's Simmeringer Buchdruckerei Hauptstraße 7.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Vom tiefsten Schmerze erschüttert, geben wir allen Verwandten, Bekannten und theilnehmenden Freunden die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Alphons Cibulka,

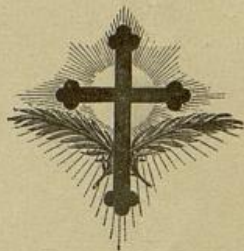
Capellmeisters des k. u. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Franz Ferdinand Nr. 19, Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Kriegs-Medaille, Officiers des kgl. serb. St. Sava-Ordens, Ritters des kgl. rum. Kronen-Ordens, Inhabers der päpstlichen Medaille „honoremerti“, Compositen etc.,

welcher Samstag den 27. October 1904 um 7 Uhr Abends nach kurzem schweren Leiden, versehen mit den Heilungen der heiligen Religion, im 62. Lebensjahre verschieden ist.

Die entsetzte Waise des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 30. d. M. um 1 1/2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause: III. Reichnerstraße Nr. 7, in die evang. Kirche A. C., Dorotheergasse, überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe beihattet.

10036

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Wom tiefsten Schmerze erschüttert, geben wir allen Verwandten, Bekannten und theilnehmenden Freunden die Trauernachricht von dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Alphons Czibulka

Capellmeisters des k. u. k. Infanterie-Regimentes „Erzherzog Franz Ferdinand“ Nr. 19, Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Kriegsmedaille, Officier des königl. serb. St. Sava-Ordens, Ritter des königl. rum. Kronen-Ordens, Inhabers der päpstl. Medaille »bene merenti«, Componisten etc.

welcher Samstag, den 27. October 1894, um 7 Uhr Abends, nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, an Gehirnblutschlag verschieden ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Dienstag, den 30. October 1894, um 1/4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bez., Reissnerstraße 7, in die evang. Kirche A. C., Dorotheergasse, überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 27. October 1894.

Roman Czibulka

Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen

Med. Dr. Conrad Czibulka

prakt. Arzt zu Bridgeport (Ver. Staaten v. N.-Amerika)
als Brüder.

Caroline Czibulka

geb. von Schalka

als Gattin.

Med. Dr. Alfons Czibulka

prakt. Arzt zu Warren bei Chicago
als Sohn.

Caroline Czibulka

Margarethe Czibulka

als Töchter.

Filiale der Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia“ III., Hauptstraße 60.

Schösig's Stimmeringer Buchdruckerei Hauptstraße 7.



St.S. 451 ↔ 1937